



PRAXISKLINIK FÜR DENTALE IMPLANTOLOGIE LEITUNG DR. TORSTEN BETTIN

MUND-, KIEFER-, GESICHTSCHIRURGIE · AMBULANTE OPERATIONEN IM DÄMMERSCHLAF ODER IN VOLLNARKOSE
COMPUTERGESTÜTZTE DREI-DIMENSIONALE IMPLANTATSETZUNG, DVT-DIAGNOSTIKZENTRUM
AM RATSBAUHOFF 8 · 31134 HILDESHEIM · FON 05121/694111 · FAX 05121/694100

PATIENTENINFORMATION

Größere Eingriffe und Operationen

- Legen Sie bitte Kühlbeutel oder Kühlakkus bereit (Sie können diese auch gerne gegen eine Unkostenpauschale in unserer Praxis erwerben).
- Für besonders ängstliche oder schmerzempfindliche Patientinnen/Patienten besteht die Möglichkeit, vor dem Eingriff eine Beruhigungsspritze zu bekommen.
- Lenken Sie kein Fahrzeug. Ihre Reaktionsfähigkeit ist vor und nach dem Eingriff herabgesetzt.
- Um die **Schwellung** zu verringern, sollten Sie den behandelten Bereich **1–2 Tage** mit Hilfe des Eisbeutels (bitte mit einem Tuch umwickeln) **gut kühlen** – nicht vereisen. Die Schwellung kann sich je nach Lage des Operationsgebietes in die Halsregion oder auch in Richtung Auge ausdehnen. In den ersten Tagen sollte der Kopfbereich beim Schlafen möglichst erhöht liegen.
- Ihnen wird bei Bedarf ein **Antibiotikum** (z.B. Doxycyclin, Isozillin, Clindamycin) verordnet, welches Sie jeweils nach Anweisung zu oder nach den Mahlzeiten einnehmen sollten. Patientinnen werden darauf hingewiesen, dass die Wirksamkeit der Antibiotikapille durch Einnahme dieser Penicilline und Antibiotika herabgesetzt werden kann.
- Weiterhin werden Ihnen **Schmerztabletten** (z.B. Ibuprofen 400, Paracetamol) verordnet, die Sie im Abstand von 8 Stunden einnehmen sollten (bei stärkeren Schmerzen alle 6 Stunden). Ab dem 2. Tag nehmen Sie diese nur noch nach Bedarf ein.
- **Essen und trinken** Sie nicht, bevor die örtliche Betäubung abgeklungen ist. Sie könnten sich sonst unbemerkt in die Wange beißen. Eine Woche lang ist **nur weiche und flüssige Kost** erlaubt. Geeignet sind Brühe mit Ei, Hackfleisch mit Kartoffelbrei, Fruchtsäfte u.Ä. Am Operationstag sollten Sie nur eine klare Brühe zu sich nehmen.
- **Vermeiden** Sie heiße Getränke, Sauna und heiße Bäder – also **jede Wärme**.
- Schonen Sie sich, und **vermeiden Sie 10 Tage größere Anstrengung (Sport)**. Durch körperliche Anstrengung kann die Wunde aufplatzen und wieder zu bluten beginnen. Besonders nach Eingriffen in der Region der Kieferhöhle-Nasennebenhöhlen sollten Sie in den folgenden 14 Tagen keine Flugreisen oder Tauchgänge unternehmen. Ebenso ist ein Schneuzen der Nase zu vermeiden.
- **Vermeiden Sie Alkohol und Nikotin**.
- Reinigen Sie Zähne und Zahnfleisch wie immer, **aber lassen Sie die Wunde in Ruhe**: Saugen Sie nicht daran, bearbeiten Sie sie nicht mit dem Zahnstocher, und drücken Sie nicht mit den Fingern daran herum.
- **Verzichten Sie auf Wundspülungen und wiederholtes Ausspucken**.
- Kleinere **Nachblutungen** können Sie selbst stillen, indem Sie zehn Minuten auf eine Mullbinde oder auf ein frisches Stoff-Taschentuch so beißen, dass der Stoff fest auf die Wunde gedrückt wird. Sie sollten sich nicht hinlegen, sondern sitzen.
- Größere Blutungen sind im Mund sehr selten. Sollte das der Fall sein, rufen Sie uns unter 051 21 / 69 41 11 auch außerhalb der Sprechzeiten oder das Henriettenstift in Hannover, Marienstr. 72–90, Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie unter 05 11/28 9-0 an. Hier ist ständig ein Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurg zu erreichen.
- Bei anhaltenden Schmerzen und Blutungen sollten Sie die Praxis natürlich auch vor dem vereinbarten Termin aufsuchen.

Mit den besten Wünschen für eine gute Genesung
Ihr Praxisteam Dr. Bettin